Das Glasfenster in St. Josef. Foto: Jann Höfer

Pfarrmagazin
Frühjahr 2023
Ausgabe
01|2023

FROHE BOTSCHAFT!

Die Bibel als Quelle des Lebens.

SANKTLUKAS
KATHOLISCHE KIRCHE IN DÜREN

VON VALENTINSTAG BIS PFINGSTEN

DI | 14.02. | VALENTINSTAG
19:00 Uhr in St. Josef: Segnungsgottesdienst für Liebende

MI | 22.02. | ASCHERMITTWOCH
Alle Kirchen: Gottesdienste mit Verteilung des Aschenkreuzes

DO | 23.02. | 19:00 UHR
Schloss Burgau Winkelsaal: Interreligiöse Auftaktveranstaltung zum Bibelprojekt

SO | 26.02. | 19:00 UHR
St. Marien: Passionskonzert „Requiem von W. A. Mozart"

FR | 03.03. | 19:30 UHR
St. Marien: Feierabend+

SO | 05.03. | 18:00 UHR
Haus der evangelischen Gemeinde: Musikalische Reise durch das Judentum

MO | 06.03. | 19:30 UHR
St. Marien: Vortrag des Rabbiners M. Zimmerman zum jüdischen Blick auf die Bibel

SO | 11.03. | 12:00 UHR
St. Antonius/Thomas-Morus-Haus: Fastenessen

SA | 11.03. | 18:00 UHR
St. Marien: Synphonisches Chorkonzert zu den Psalmen

MI | 15.03. | 20:00 UHR
Burgau-Gymnasium: Vortrag und Lesung Navid Kermani

FR | 17.03. | 19:30 UHR
St. Josef: Kammerkonzert zu Kohelet „Alles hat seine Zeit"

SO | 19.03. | 9:45 UHR
St. Josef: Festmesse zum Patronatsfest des hl. Josef

MO | 20.03. | 19:30 UHR
St. Marien: Vortrag Paul Larue zum christlichen Blick auf die Bibel

MI | 22.03. | 19:00 UHR
Haus der evangelischen Gemeinde: Vortrag zum 20. Todestag von Dorothee Sölle

SA | 25.03. | 10:00 UHR
Kölnstraße: Kochen mit der Bibel und biblische Gerichte essen

SA | 25.03. | 18:00 UHR
St. Anna: Orgelimprovisationen zu Psalmen mit Max Deisenroth

SO | 26.03.
Alle Kirchen: Misereor-Fastenaktion

SO | 26.03. | 19:00 UHR
St. Marien: Konzert Johannespassion von J. S. Bach

MO 27.03. | 10:00 UHR
Bahnhof Annakirmesplatz: Familien-Wallfahrt mit Kreuzweg nach Mariawald

FR 31.03. | 19:00 UHR
St. Anna: Elektronische Psalm-Vertonungen mit der Gruppe MoveDove

SO | 02.04. PALMSONNTAG
Alle Kirchen: Palmweihe, Prozession und Messe zum Palmsonntag

DO, 06.04. | GRÜNDONNERSTAG
Alle Kirchen: Abendmahlfeiern

FR, 07.04. | 10:00 UHR
Kreuzweg zum Muttergotteshäuschen ab Bonner Straße 43

FR, 07.04. | KARFREITAG
Alle Kirchen: Karfreitagsliturgie

SA, 08.04. | SO, 9.4. OSTERN
Auferstehungsfeiern in allen Kirchen vgl. www.st-lukas.org

MO, 10.04. | 18:00 UHR
St. Anna: Abschlussandacht des Bibelprojekts

SO, 16.04. | SO, 23.04. | SO 30.04.
St. Anna / St. Antonius: Erstkommunionfeiern

SO | 30.04. | 19:00 UHR
St. Anna: Eröffnungsprozession zum Muttergotteshäuschen als Start der diesjährigen Wallfahrt

DO | 18.05. | 10:00 UHR
Muttergotteshäuschen: Festmesse zu Christi Himmelfahrt mit Motorrad- und Fahrradweihe

SO | 28.05.
Pfingstgottesdienste in allen Kirchen

MO | 29.05. | 10:00 UHR
Draußen in der Natur: Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst (Ort wird noch bekannt gegeben)

Wir leben mit dem Coronavirus und schützen uns gemeinsam! Wir achten auf Hygiene, Abstände und Kontaktbeschränkungen – und auf unseren Zusammenhalt! Es kann zu Terminänderungen oder Absagen kommen: tagesaktuelle Informationen auf www.st-lukas.org oder telefonisch über 02421 | 38898-0 (Pfarrbüro).

LIEBE MENSCHEN IN SANKT LUKAS!

Über dem Taufbecken in der Josefskirche ist ein wunderbares buntes Bild zu sehen mit vielen Symbolen unseres Glaubens. In den einzelnen Darstellungen wird entfaltet, was in der Taufe seinen Anfang nimmt und wie wir die Quelle des Glaubens lebendig halten können:

Wie wird unser Leben hell? Wie halten wir unser Leben in der Waage? Woraus schöpfen wir Kraft?

Die Fastenzeit lädt ein, sich diesen Fragen zu stellen. Das Volk Israel ist auf seinem Weg in die Freiheit durch die Wüste gezogen – **40 Jahre**. Jesus ist vor seinem öffentlichen Wirken in die Wüste gegangen – **40 Tage**. Und wir beginnen am Aschermittwoch die Fastenzeit, die ohne die Fastensonntage genau **40 Tage** dauert, als Vorbereitung auf Ostern.

Ein Bibel-Projekt lädt ein, sich mit der Heiligen Schrift als Quelle unseres Lebens auseinanderzusetzen. Die Misereor-Fastenaktion lädt ein, die Quellen der Schöpfung heilig zu halten. An Ostern wird Wasser gesegnet als Zeichen unseres Glaubens an Gott, der Leben schenkt.

Nutzen Sie die nächsten Wochen, neu zu entdecken, aus welchen Quellen Sie Kraft schöpfen können für Ihr Leben.

In dieser gemeinsamen Suche verbunden,

H.-Otto v. Danwitz

Hans-Otto von Danwitz, Pfarrer

Bild: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

WIE EINE BRUNNENSCHALE …

Wenn du vernünftig bist,
erweise dich als Schale und nicht als Kanal,
der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt,
während jene wartet, bis sie erfüllt ist.
Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt,
ohne eigenen Schaden weiter …

Lerne auch du,
nur aus der Fülle auszugießen
und habe nicht den Wunsch,
freigiebiger zu sein als Gott.
Die Schale ahmt die Quelle nach.
Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist,
strömt sie zum Fluss, wird zur See.
Die Schale schämt sich nicht,
nicht überströmender zu sein als die Quelle …

Ich möchte nicht reich werden,
wenn du dabei leer wirst.
Wenn du nämlich mit dir selbst schlecht umgehst,
wem bist du dann gut?
Wenn du kannst,
hilf mir aus deiner Fülle,
wenn nicht, schone dich.

Bernhard von Clairvaux (1090 – 1153), Zisterzienserabt und Mystiker:
Auszüge aus seinem Brief an den – zu viel beschäftigten – Papst Eugen III.

DIE KINDERKIRCHE IN SANKT ANNA

KINDER HABEN EINEN OFFENEN ZUGANG ZUM GLAUBEN UND ZU GOTT

Für Krabbel- und Vorschulkinder gibt es jeden Sonntag ein Angebot in der Annakirche: die Kinder besuchen mit ihren Eltern den Gottesdienst und gehen während des Wortgottesdienstes in die Krypta, um kindgerecht das sonntägliche Evangelium zu hören und zu erfahren. Foto: Team Kinderkirche.

Meine Tätigkeit in der Kinderkirche begann, als meine kleine Tochter Julia ungefähr 3 Jahre alt war. Ich wurde von der damaligen Gemeindereferentin angesprochen, da ich mit Julia immer gerne die Kinderkirche besuchte und in der Gemeinde St. Anna über die Jahre verwurzelt war.

Die Katechetinnen und Katecheten bereiten meist zum Sonntagsevangelium eine kindgerechte Hinführung vor, die ungefähr 15 – 20 Minuten während des Wortgottesdienstes dauert. Auf ein Zeichen hin, gehen wir wieder zur Eucharistiefeier in die Gemeindemesse. Da die kleinen Kinder sich im „normalen Gottesdienst" manchmal langweilen, ist die Kinderkirche eine gute Alternative. Einige Familien kommen auch aus anderen Gemeinden, da sie dieses Angebot so schön finden.

Für mich als Katechetin ist diese Zeit in der Kinderkirche immer sehr besonders, da die Kinder einen sehr offenen Zugang zum Glauben und zu Gott haben. Mittlerweile kommen Kinder aus vielen verschiedenen Nationen, was auch noch einmal sehr viel Dynamik und Eindrücke mitbringt. Für mich als Erwachsene sind die Begegnungen immer besonders. Und im Vorbereiten für die Kinder darf ich mich für mich selbst intensiv mit dem Evangelium beschäftigen und erfahre so die Texte immer wieder neu.

Birgit Arnold, Kinderkirche Pfarre Sankt Lukas

JEDEN SONNTAG, 10:30 UHR

Familienmesse in St. Anna mit Kinderkirche für Krabbel- und Vorschulkinder in der Krypta unter der Kirche.

MACH MIT!

Zurzeit sind wir sieben ehrenamtlich Engagierte für die Kinderkirche und wir freuen uns über neue Gesichter im Team! Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Weitere Infos: Gemeindereferentin Melanie Thelen, Telefon 38898-27, E-Mail melanie.thelen@st-lukas.org.

ALTE BOTSCHAFT – NEUES KLEID:

DIE BIBEL MIT ALLEN SINNEN NEU ENTDECKEN.

Bibelprojekt der Pfarren Sankt Lukas, Sankt Elisabeth und Sankt Franziskus vom 23.2. bis 10.4.2023

„Die Bibel? Nein, die kommt in meinem Leben nicht vor!" – so würden vermutlich viele Menschen antworten, wenn man sie nach der Bedeutung der Bibel in ihrem Leben fragt. Aber stimmt das tatsächlich? Ohne dass wir es bewusst merken, ist die Bibel fest in uns verankert: in der Sprache, beim Kochen und Essen, in der Musik, in künstlerischen Werken, bei Festen und Ritualen. Und nicht nur darin. Auch körperlich und geistig lässt die Bibel grüßen: beim Sehen, Hören, Fühlen, Spüren, beim Austausch mit Menschen, bei Begegnungen. Die Bibel gehört zu unserem Leben. **Um dieser alten Botschaft der Bibel ein neues Kleid zu schenken, laden wir Sie zu unserem Bibelprojekt in der Fastenzeit ein.**

TERMINE UND ORTE

Do, 23.2., 19:00 Uhr, Schloss Burgau
Wir sind Kinder Abrahams – Interreligiöse Auftaktveranstaltung zum Projektbeginn
Wir werfen einen Blick auf die Gestalt des Abraham, als Stammvater der drei Religionen, und seine Bedeutung für das religiöse Miteinander heute. Anschließend ist bei einem Fingerfood-Buffet Gelegenheit zum Austausch.

Mi, 15.3., 20:00 Uhr, Aula des Burgau-Gymnasiums
Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen – eine Lesung von und mit Navid Kermani
Navid Kermani ist ein deutsch-iranischer Schriftsteller, Publizist und habilitierter Orientalist. Er erhielt zahlreiche renommierte Kultur- und Literaturpreise. 2015 wurde er mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet.

Sa, 25.3., 9:30 – 13:00 Uhr – Dürener Markt (Kölnstraße vor Thalia-Buchhandlung)
Kochen mit der Bibel - Aktion auf dem Dürener Wochenmarkt
Nach biblischen Rezepten zubereitetes Essen wird zum Verzehr vor Ort oder zur Mitnahme nach Hause ausgegeben. Wer möchte, kann gerne eine Spende für die Arbeit der Dürener Tafel geben. Diese Aktion wird unterstützt durch die Teilnahme des Bischofs von Aachen, Dr. Helmut Dieser, der ab ca. 11:00 Uhr die Essenausgabe unterstützt.

Ostermontag, 10.4., 18:00 Uhr, St. Anna
Bibel-Entdecker-Tour
Abschlussveranstaltung gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Freien Christlichen Schule.

WEITERE TERMINE, INFOS UND ANMELDUNGEN:

www.st-lukas.org/bibelprojekt-dueren
Programmhefte liegen in den Gemeinden der Pfarre Sankt Lukas und an anderen Stellen aus. Das Projekt wird finanziell unterstützt durch das **Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken**, Paderborn. Im Rahmen der Aktion „Wir stehen dahinter" hat die **Sparkasse Düren** eine großzügige Spende bereitgestellt. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

www.st-lukas.org/glaube/spirituelle-angebote/

Bild: Peter Weidemann,
In: Pfarrbriefservice.de

AUS DIESER QUELLE SCHÖPFE ICH FÜR

Wir haben Menschen unterschiedlicher Altersstufen gefragt, woher sie die Kraft für ihr Leben schöpfen. Hier einige der Antworten, die wir erhalten haben.

Meine Eltern helfen mir, wenn ich es schwer habe und ein Problem nicht alleine lösen kann. Mein kleiner Bruder macht mich oft fröhlich, weil er so lustig ist. Meine Freundin gibt mir auch Kraft. Und wenn es ganz schlimm ist, dann bete ich zu Gott. Er hilft mir, ruhig zu werden und mutig und stark zu sein.

Franziska, 10

Meine Kraft schöpfe ich aus all den Momenten, die ich mit meiner Tochter verbringen darf, aus der Zeit, die ich mit meinen Freundinnen verbringe, aus Büchern und aus Wanderungen ohne Zeitdruck. Beim stillen Gebet in kleinen Kapellen, die ich bei meinen Wanderungen entdecke, gelingt es mir, eine Kraftquelle zu finden, die mir ein wenig Seelenruhe schenkt.

Ilona, 52

Meine Familie, besonders meine Kinder.

Robert, 46

Ich überlege, woher ich Kraft schöpfe. Das ist für mich gar nicht immer so greifbar. Ich denke, dass es viele Momente sind, die ich in der Natur verbringe, mit meinem Hund auf dem Feld. Die wenigen, aber wertvollen Momente mit meinem Partner und Freundinnen. Tolle Gespräche in meinem Beruf mit den Jugendlichen, Ehrenamtlichen, Kollegen, ... Viele kleine Momente und Gespräche, die mich weiterbringen und mir Kraft für neue Wege geben.

Simone, 47

Gute Beziehungen, Unternehmungen mit meinen Kindern, erfüllende Gespräche mit meiner Frau und anderen Freunden, interessante und herausfordernde Arbeitsaufgaben, Joggen, Yoga und still sitzen, spirituelle Lieder mit schönen Melodien und guten Texten, meine Werte und mein Glauben, dass sich der Einsatz für Menschlichkeit lohnt.

Ansgar, 64

Meine Freunde, mein Sportverein, Facebook (soziale Medien)

Jan, 14

Mit anderen Menschen zusammen sein, dabei Gemeinschaft erleben – das gibt mir Kraft!

Hatice, 47

Das Gefühl, dass mein Leben sinnvoll ist.

Ellen, 56

Meine Freunde und mein sonntäglicher Besuch der Kirche, besonders bei einer guten Predigt.

Margarete, 72

MEIN LEBEN.

Ich schöpfe Kraft aus meiner inneren Freiheit.
Gisela, 55

Kraft schöpfen kann ich, wenn ich in der Natur unterwegs bin. Da bin ich auch gerne allein und lasse meinen Gedanken freien Lauf. Es gibt einen besonderen Kraftort für mich – am Grab meiner Eltern. Da kann ich ihnen auch jetzt noch sehr nahe sein.

BERTHOLD, 64

Die Menschen um mich herum – **mein Partner, Familie und Freunde** – schenken mir die Kraft für mein Leben.
Sandra, 31

Das Anzünden einer Kerze, schenkt mir jedes Mal aufs Neue spürbar etwas Stärke und Ruhe. Auch wenn der Anlass alles andere als „schön" ist, sobald ich in das warme Licht schaue, fühlt sich alles etwas leichter und sicherer an.
Anna Lisa, 23

Mich macht glücklich das Wandern, soweit die Füße tragen. Berge und Seen, unendliche Weiten. Die Ruhe, die Urgestein ausstrahlt, und die Begegnungen mit anderen Wanderern. Kraft schöpfe ich aus meiner Arbeit im Jobcenter, mit Menschen, die Hilfe benötigen und bereit sind, sie anzunehmen. Jeder kleine Schritt, der ihre Lebensqualität verbessert und sie ein Stück mehr aus der Hilfsbedürftigkeit herausführt, macht mich glücklich. Stark macht mich der Glaube, dass, egal wie schwarz der Tag oder eine Situation ist, es nie das Ende sein kann. Dankbar bin ich für meine Familie, für die Kinder, die ihr junges Leben voll Vertrauen angehen.

Erika, 40

Aus der Liebe zu meiner Familie und meinen Freunden und aus der Verantwortung für mich und die Welt.
Mattias, 18

Ich schöpfe meine Kraft aus dem vielfältigen Glück, das Kultur und Natur uns täglich bereiten, aus der Geborgenheit und Zuwendung meiner Familie und meiner Freunde, aus meiner Arbeit als Lehrer und der täglichen Begegnung mit vielen jungen Menschen, die mir die Zuversicht geben, dass wir trotz aller Ängste und Nöte voll Hoffnung in die Zukunft gehen können, und vor allem aber aus dem Geschenk des Glaubens, der uns begreifen lässt, dass wir alles dem Einen verdanken, der allein die nie versiegende Quelle der Kraft und Hoffnung für uns alle ist.

Thomas, 54

Rita Gröper: „Alte Botschaft – neues Kleid!" Unter diesem Motto planen Sie, Frau Bungarten, ein mehrwöchiges Bibelprojekt in der Fastenzeit. Worum geht es in diesem Projekt?

Petra Bungarten: Es geht darum, die Bibel aus neuer Sicht erfahrbar zu machen. Es geht um Aspekte der Bibel, die wir auch in unserer Freizeit leben: tanzen, schöpferisch tätig werden, gemeinsames Kochen, Yoga. Und es geht auch darum, aus der Sicht anderer Religionen auf die Bibel zu schauen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und voneinander zu lernen. Das Projekt soll neugierig machen auf ein Buch, dass trotz der alten Texte heute immer noch aktuell für unser Leben ist.

Rita Gröper: Warum bietet sich die 7-wöchige Fastenzeit hierfür an?

Petra Bungarten: Gerade in der Fastenzeit suchen viele Menschen nach einem neuen Zugang zu ihrer Spiritualität. Im Projekt steht nicht der Verzicht im Vordergrund, wie in der Fastenzeit üblich, sondern das Aufspüren, die Erfahrung und das Erleben von Dingen, die ich sonst nicht im Blick habe. Nicht „Verzicht auf ...", sondern „Mut und Neugier auf ..."

Rita Gröper: Wecken Sie meine Neugier. Worauf kann ich mich freuen?

Petra Bungarten: Es wird erfahrbar, dass die Worte der Bibel in unserem Sprachgebrauch lebendig sind, es ist eine Einladung, die Bibel wieder einmal in die Hand zu nehmen und neu zu entdecken. Wir machen Erfahrungen im Tanz, im künstlerischen Schaffen, im gemeinsamen Kochen und Backen nach alten Bibelrezepten, in Begegnungen bei Vorträgen und in Workshops, beim gemeinsamen Wandern. Es geht kurz gesagt um „Komm und sieh!"

Rita Gröper/Pfarrmagazin Sankt Lukas im Interview mit Gemeindereferentin Petra Bungarten; Foto: Anja Klingbeil.

ANMERKUNG:
Der Ausruf „Kommt und seht!" findet sich im Johannesevangelium 1,39. Jesus fordert damit die ersten Jünger auf, mit ihm zu gehen.

MITMACHEN!

Gibt es eine Geschichte, die Sie immer schon in die Welt tragen wollten? Haben Sie Menschen oder Themen im Kopf, von denen Sie dachten, darüber müsste man mal schreiben? Fotografieren Sie gerne?

Das Pfarrmagazin erscheint viermal im Jahr und widmet sich Gott und der Welt in der Pfarre Sankt Lukas. Ob Sie einmalig etwas dazu beitragen möchten, oder ob Sie gerne im Redaktionsteam mitarbeiten wollen – Sie sind herzlich willkommen!

Kontakt: pfarre@st-lukas.org, Stichwort: Pfarrmagazin.

NEUES AUS ST. LUKAS

DAS NEWSLETTER-ABO

Gerne senden wir Ihnen die Gottesdienstordnung „Neues aus Sankt Lukas" wöchentlich per E-Mail. So bleiben Sie über die Termine und Ankündigungen unserer Pfarre informiert.

Einfach anfordern über pfarre@st-lukas.org

©StartupStockPhotos / cc0-gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

ZEIT ZUM DURCHATMEN, AUFTANKEN, NEU DENKEN

DER FEIERABEND+

Wie kam es zu der Idee für FeierAbend+ und was ist das Besondere daran?
Die Initiative FeierAbend+ entstand vor fünf Jahren als Projektidee bei einem Zukunftsforum der Pfarre St. Lukas. Zehn engagierte Menschen, Ehrenamtliche und Hauptamtliche, erzählten sich dort über ihren Wunsch, den eigenen Alltag und die Lebenswirklichkeit mehr in Beziehung zu den biblischen Texten zu setzen und im Gottesdienst Austausch mit anderen zu haben. Es entstand eine Gottesdienstform, in der wir miteinander im Kreis sitzen. Wir erschließen im Gespräch biblische Texte, indem wir unsere Eindrücke und Gedanken teilen. Und wir bringen sie mit unserem persönlichen und politischen Alltag in Verbindung. Darüber hinaus tragen gemeinsame Bitten, Gebete, Lieder und auch Stille den Gottesdienst.

Wie läuft ein FeierAbend+ ab?
Wir treffen uns an verschiedenen Orten: Lange Zeit waren wir in der Marienkirche, dann in der Hochphase der Corona-Pandemie im virtuellen Raum oder auch Outdoor, z. B. am Feuer im Garten, am Andachtsplatz im Friedwald oder im Hof des Töpfereimuseums in Langerwehe. Ein Zweier-Team bereitet den Gottesdienst vor und die Teilnehmenden können mitgestalten und sich einbringen. Damit wir Eindrücke und Bitten miteinander teilen können und den Gottesdienst gemeinsam tragen, sitzen wir im Kreis. Wir nehmen uns Zeit. Was uns bewegt und beschäftigt, findet Raum. Viele Elemente sind vertraut und doch variiert, wie das Kreuzzeichen zu Beginn, Lieder und Gebete.

Beim Ankommen fragen wir uns in einer kurzen Zeit der Stille: Wie bin ich hier und was trage ich vor Gott? Und alle, die möchten, teilen das im Kreis mit in ein oder zwei Sätzen. Ein biblischer Text lädt zum Nachdenken und Austauschen ein. Das ist immer der Text des Tages oder des Sonntags und daraus ergibt sich das Thema, mit dem wir den FeierAbend+ auf der Homepage von St. Lukas und per Mail ankündigen.

Nach der Lesung aus dem Evangelium fragen wir uns: Was berührt mich, was irritiert mich am Text? Und: Welche Botschaft nehmen wir mit in unseren eigenen Alltag? Wer mag, äußert sich. Eine ausgiebige Zeit der Stille lässt uns zur Ruhe kommen, gibt Raum für persönliches Gebet und Meditation. Dafür suchen wir uns ruhige Plätze in der dunklen Kirche oder draußen zwischen den Bäumen. Dann teilen wir im Kreis unsere Bitten, ausgesprochene und unausgesprochene, und bestärken sie mit einem gesungenen Gebetsruf.

Die musikalische Gestaltung bezieht neben neueren Kirchenliedern auch Musik der internationalen Liedermacherszene und der Worship-Bewegung ein. Wir beschließen den FeierAbend+ mit Vaterunser und Segensgebet. Im Anschluss bleiben wir noch eine Zeit zusammen bei Brot, Käse und Kleinigkeiten und einem Glas Wein oder Saft und plaudern, lernen uns kennen, genießen das Zusammensein.

Und wenn ich nicht immer was sagen möchte?
Dann sind alle damit genauso willkommen, wie diejenigen, die etwas aussprechen wollen. Auch das Ungesagte, das wir im Herzen tragen, nehmen wir mit ins Gebet.

„FeierAbend+“, sprich „Feierabend-plus“ ist der Name eines Wortgottesdienstes. Eine Feier am Abend, freitags nach der Arbeitswoche. Foto: Guido Schürenberg

Corona – wie sind wir durch die Pandemie gekommen?
Der Lockdown zu Beginn der Pandemie stellte das Team aus nunmehr fünf bis sechs engagierten Ehrenamtlichen vor große Herausforderungen. Mit der Video-Software ZOOM konnten wir die zentralen Elemente unseres Gottesdienstes auch online erlebbar machen. In den Lockdowns und den Zeiten ohne absehbare Perspektive hat das den Kreis der Teilnehmenden sehr gestärkt und verbunden.

Damit haben wir Menschen aus ganz Deutschland und bis in die Schweiz erreicht, die dieses spirituelle Angebot für sich gesucht hatten. Zugleich vermissten alle schmerzlich die direkte Begegnung, von der unser FeierAbend+ lebt. So haben wir in der Sommerzeit, immer noch unter Pandemiebedingungen, Outdoor-Gottesdienste gefeiert, die uns an interessante und anregende, nicht kirchlich geprägte Orte gebracht haben. So wurden spirituelle Erfahrungen an neuen Orten möglich.

Mit so manchen Unterschieden unter uns Teilnehmenden – in Herkunft, Lebenssituation, Engagement in Kirche und Gesellschaft, ja oft auch Distanz zur Kirche – lebt das Besondere von FeierAbend+ auch nach fünf Jahren: der offene Austausch, das gegenseitige Erschließen der biblischen Botschaft und der Bezug zum alltäglichen Leben als Christ in einer immer mehr säkularisierten Welt. FeierAbend+ hat sich als zukunftsfähiges Projekt fest im Gottesdienst-Angebot der Pfarre St. Lukas etabliert.

Birgit Hübner und Guido Schürenberg vom Team FeierAbend+

INTERESSE GEWECKT?

Der nächste **FeierAbend+ Gottesdienst** findet statt am **03.03.23 – 19:30 Uhr in der Marienkirche.** Herzlich willkommen!

UND SCHON VORMERKEN:

05.05 - 18.08. - 20.10. - 15.12. – In der Regel in der Marienkirche.

Unser Team freut sich über offene und ideenreiche Menschen, die die biblische Botschaft und ihr Leben verbinden wollen und mit vorbereiten.

Infos und Anmeldung: feierabend+@st-lukas.org

WIR SIND FÜR SIE DA

Vielleicht sind Sie neu in der Gemeinde, haben ein Anliegen oder wollen sich ehrenamtlich engagieren. Oder Sie haben einfach eine Frage. Egal, was es ist: Wir freuen uns, wenn Sie uns ansprechen!

Verwaltungskoordinatorin

Ansprechpartnerin: Anja Keldenich
Adresse: Annaplatz 8, 52349 Düren
Telefon: 02421 | 38898-96 (erreichbar: Mo – Fr 9:00 – 14:00 Uhr)
E-Mail: pfarrverwaltung@st-lukas.org

Kindertagesstätten

Ansprechpartnerin: Marlis Graf (Verbundleitung)
Adresse: Annaplatz 8, 52349 Düren
Telefon: 02421 | 38898-86
E-Mail: marlis.graf@st-lukas.org

Offene Jugendeinrichtungen

Ansprechpartnerin: Doris Keil (Projektreferentin)
Adresse: Langenberger Str. 3, 52349 Düren
Telefon: 02421 | 2802 33, **Mobil:** 0173 | 7932069
E-Mail: doris.keil@bistum-aachen.de

Kirchenmusik / Chöre / Pfarrsingschule

(Regionalkantor Max Deisenroth) Annaplatz 8, 52349 Düren
Telefon: 02421 | 3889841,
E-Mail: max.deisenroth@st-lukas.org

Das Sankt-Lukas-Newsletter-Abo

Bitte per E-Mail anfordern über **pfarre@st-lukas.org**

Priesternotruf: 02421 | 5990 (Pforte des St. Augustinus-Krankenhauses Lendersdorf, wo sich um einen Priester bemüht wird)

Telefonseelsorge: 0800 | 1110111 oder 0800 | 1110222
Tag und Nacht telefonisch erreichbar!

Caritas-Sprechstunden

St. Anna: Mo 15:00 – 17:00 Uhr, Steinweg 1; keine Sprechzeiten in der 1. Woche eines Monats und in den Ferien.
St. Antonius: Di 16:30 – 17:30 Uhr, Grüngürtel 41 (Gemeindebüro St. Antonius in der Sakristei, Eingang über die Werktagskirche)
St. Bonifatius: jeden dritten Do im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr im Bürgerhaus Ost, Nörvenicher Straße 7 – zusammen mit der evangelischen Gemeinde

Zentrales Pfarrbüro Sankt Lukas

Ansprechpartnerinnen:
Gisela Klinkhammer, Ramona Piecyk und Tanja Sonnen
Adresse: Annaplatz 8, 52349 Düren
Telefon: 02421 | 38898-0 (erreichbar: Mo, Di und Do 8:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr, Mi und Fr 8:00 – 11:30 Uhr)
E-Mail: pfarre@st-lukas.org
Öffnungszeiten: Mo – Fr | 9:30 – 11:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Gemeindebüros:
St. Antonius siehe Caritas-Sprechstunde, St. Cyriakus siehe Grabes- und Auferstehungskirche

Büro der Grabes- und Auferstehungskirche (Gemeindebüro St. Cyriakus)

Ansprechpartner: Georg Innecken
Adresse: Cyriakusstraße 8, 52355 Düren
Telefon: 02421 | 38898-68 (erreichbar: Mo, Di, Do 9:30 – 15:00 Uhr, Fr 9:30 – 12:30 Uhr)
E-Mail: info@grabeskirche-dueren.de

Spendenkonto St. Lukas

Sparkasse Düren, IBAN DE20 3955 0110 0000 6133 72, BIC SDUEDE33XXX

Bitte Spendenzweck angeben, damit die Spende entsprechend weiter geleitet wird. Wenn Spendenquittung gewünscht, bitte auch Adresse angeben!

Pastoralteam

Gemeindereferentin Petra Bungarten

Telefon: 02421 | 38898-22, E-Mail: petra.bungarten@st-lukas.org

Pfarrer Hans-Otto von Danwitz

Telefon: 02421 | 38898-12, E-Mail: hans-otto.von-danwitz@st-lukas.org

Gemeindereferentin Marga Fleischmann

Telefon: 02421 | 38898-42, E-Mail: marga.fleischmann@st-lukas.org

Pastoralreferent Boris Kassebeer

Telefon: 02421 | 38898-82, E-Mail: boris.kassebeer@st-lukas.org

Krankenhauspfarrer Rainer Mohren

Telefon: 02421 | 301587, E-Mail: rainer.mohren@st-lukas.org

Gemeindereferentin Antje Stevkov

Telefon: 02421 | 38898-32, E-Mail: antje.stevkov@st-lukas.org

Pfarrer Ernst-Joachim Stinkes

Telefon: 02421 | 38898-52, E-Mail: ernst-joachim.stinkes@st-lukas.org

Subsidiar Pfarrer Anton Straeten

Telefon: 02421 | 15982, E-Mail: toni.straeten@st-lukas.org

Gemeindereferentin Melanie Thelen

Telefon: 02421 | 38898-27, E-Mail: melanie.thelen@st-lukas.org

Pastoralreferent Wolfgang Weiser

Telefon: 02421 | 38898-92, E-Mail: wolfgang.weiser@st-lukas.org

Neuigkeiten aus dem Pfarr- und Gemeindeleben:

Texte als Word-Datei o.ä., Bilder und Fotos in druckfähiger Auflösung per E-Mail an **pfarre@st-lukas.org** (für Pfarrbrief, Newsletter, Social Media)

Mitarbeit im Sankt-Lukas-Redaktionsteam:

Melden Sie sich gerne per E-Mail: **pfarre@st-lukas.org**

Wir freuen uns!

Impressum

Herausgeber: Pfarre Sankt Lukas, Annaplatz 8, 52349 Düren, Telefon 02421 | 38898-0, E-Mail: news@st-lukas.org

Redaktion: Hans-Otto von Danwitz (V.i.S.d.P.) und das Team Öffentlichkeitsarbeit: Rita Gröper, Susanne Hempel, Judith Meyer, Karl-Heinz Wolf

Lektorat: Birgit Hübner

_NEUBLCK

Rurtalwerkstätten
Lebenshilfe Düren gGmbH

Layout und Satz: Angelo Baurmann, _NEUBLCK

Druck: Lebenshilfe Düren gemeinnützige gGmbH

Auflage: 2.000 Stück, gedruckt auf Recyclingpapier

Regelmäßige Gottesdienste

(tagesaktuell im Sankt-Lukas-Newsletter mit Gottesdienstordnung und auf www.st-lukas.org)

- **SA** | 17:00 Uhr Niederau (Grabes- und Auferstehungskirche) | 18:00 Uhr St. Marien | 18:30 Uhr St. Bonifatius
- **SO** | 8:00 Uhr Karmel | 8:30 Uhr Messe in polnischer Sprache | 9:45 Uhr St. Josef | 10:30 Uhr St. Anna | 11:00 Uhr St. Marien | 11:15 Uhr St. Antonius | 18:00 Uhr St. Anna.
- **MO – FR** | täglich 7:30 Uhr Karmel | 9:00 Uhr St. Anna | 17:30 Uhr St. Peter Julian.
- **DI** | 18:30 Uhr Niederau (Alte Kirche)
- **DO** | 9:00 Uhr St. Antonius und 18:30 Uhr St. Josef
- **FR** | 18:30 Uhr St. Marien
- **Feierabend+** „Gottesdienst mit guter Musik, klarer Sprache und offenen Menschen" unregelmäßig Fr 19:30 Uhr in St. Marien, per Zoom oder als Outdoor-Gottesdienst – weitere Infos: feierabend+@st-lukas.org
- **Beichtgelegenheit/seelsorgerisches Gespräch** jeden Samstag, 9:30 Uhr St. Anna, nach Absprache in allen Gemeinden
- **Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen** können mit dem Pfarrbüro abgesprochen werden

Bildnachweis: Titel- & Rückseitenbild: Jann Höfer | S.4: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de | S.5: Team Kinderkirche | S.7: Bild: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de | S.10: Anja Klingbeil | S.11: ©StartupStockPhotos / cc0-gemeinfrei, Quelle: pixabay.com | S.13: Guido Schürenberg

Wir bitten um Verständnis, wenn einzelne Text-Bild-Beiträge redigiert wurden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Dieser Pfarrbrief wurde von Haupt- und Ehrenamtlichen der Pfarre St. Lukas erstellt und es gibt sicherlich Korrekturen, Unklarheiten oder fehlende Nachrichten. Bitte teilen Sie uns Ihre Änderungswünsche mit, so dass wir diese in der nächsten Ausgabe berücksichtigen können. Danke!

Die Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel,
sie laben sich im Reichtum deines Hauses;
du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen.
Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
In deinem Licht schauen wir das Licht.

Aus dem Buch der Psalmen, Psalm 36: Gott, die Quelle des Lebens.

Innenraum von St. Josef mit Taufbecken
und Glasfenster. Fotograf: Jann Höfer

©St. Lukas Düren 2023 | www.st-lukas.org